



Inflationen aus der Vergangenheit

Lehren aus der Geschichte

Was ist Inflation?



Definition:

„Prozess anhaltender Preisniveausteigerungen, die über eine gewisse Marge hinausgehen. Inflation ist nur als dynamischer Vorgang denkbar, bei dem Inflation aus einem bestimmten Ursachenkomplex im ökonomischen System entsteht und wieder auf dieses zurückwirkt. Zur Inflation zählen nur Steigerungen des Preisniveaus. Jene sind von Steigerungen der Einzelpreise zu unterscheiden, die zu den für eine Marktwirtschaft normalen Vorgängen zählen ...“

Quelle: Gabler Wirtschaftslexikon

Wie entsteht Inflation?



Preise bilden sich in der Marktwirtschaft im Zusammenspiel aus Angebot und Nachfrage.

Die Nachfrage äußert sich in der Geldwirtschaft in den angebotenen Zahlungsmitteln für die Güter und Dienstleistungen.

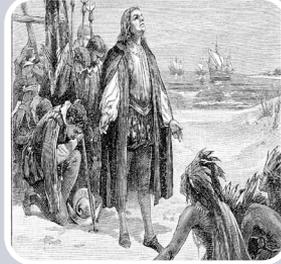
Steigt die Menge der Zahlungsmittel und/oder sinkt das Angebot, steigen die Preise (Inflation).

Inflationen aus der Vergangenheit und ihre Hauptursachen



Hyper-
Inflation
1923

Massive
Ausweitung
der
Geldmenge



Spanien in
der
Kolonialzeit

Massive
Ausweitung
der
Goldmenge



30-jähriger
Krieg

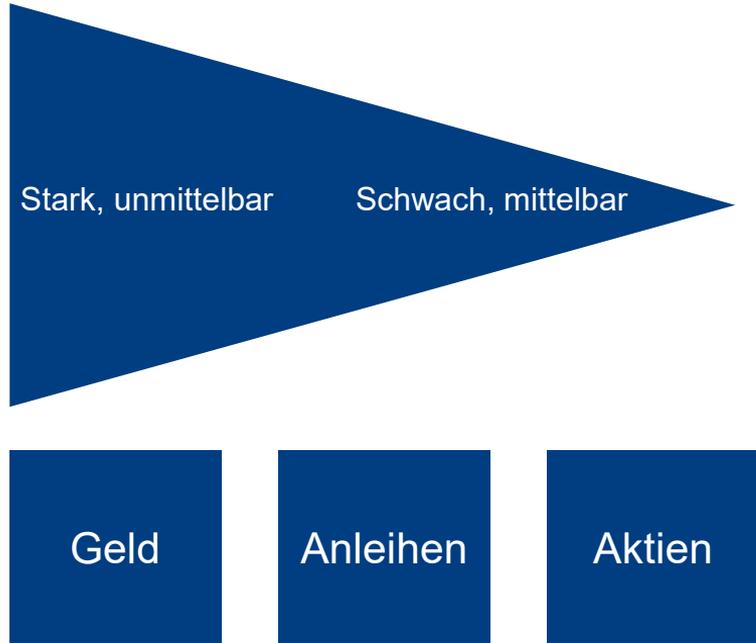
Massive
Verknappung
der
Arbeitskräfte



Ölkrise 1973

Massive
Verknappung
des
Ölangebots

Generelle Betroffenheit der Anlageklassen von der Inflation



- ▶ Inflationen beeinflussen die Kapitalanlagen unterschiedlich.
- ▶ Je näher eine Kapitalanlage „am Geld“ ist, desto stärker ist sie betroffen.
- ▶ Das Produktivkapital ist von der Inflation nur durch die „Nebenwirkungen“ betroffen:
 - ▶ Bei hohen Zinssteigerungen zur Bekämpfung der Inflation
 - ▶ Bei Auswirkungen der Inflation auf Wechselkurse, Reallöhne und Investitionsverhalten
 - ▶ ...



Inflationszeiten sind immer mit großen Unsicherheiten verbunden.

Kurzfristige Erwartungen dominieren die Aktienkurse auch in Inflationszeiten, insbesondere bei steigenden Zinsen und restriktiver Geldpolitik und damit sinkenden Wachstumsaussichten.

Obwohl langfristig Aktien bei Inflation in der Vergangenheit eine chancenreiche Anlageklasse sind, sind die kurzfristigen Risiken sehr groß.

Produktivkapital: Aktienmärkte profitieren langfristig durch hohe Realrenditen

Zeitraum	Globale Aktien	Globale Wohnimmobilien	Globale langfristige Staatsanleihen	Gold
1900-2018	5,00% p.a.	2,40% p.a.	1,90% p.a.	0,60% p.a.

Produktivkapital, beispielsweise in Form von globalen Aktienfondspolicen, hat die Inflation langfristig geschlagen und im Vergleich zu anderen Assetklassen den höchsten Wertzuwachs erfahren.

Quelle: Zusammenstellung nach Gerd Kommer; (Werte in USD)

Was können wir aus der Vergangenheit lernen?



Lektionen der Vergangenheit

1. Langfristig hat das Produktivkapital die höchsten Chancen.
2. Kurzfristig sind die Risiken auch bei Aktien sehr groß.
3. Mit einer vorausschauenden Liquiditätsplanung sollten die langfristigen Investitionen dimensioniert werden.
4. Bei kurzfristigen Anlagen der Inflation möglichst entgehen:
 - ▶ Nicht inflationsbetroffene Währung
 - ▶ Inflationsindexierte Anlagen

Die Geschichte wiederholt sich nicht ...



Lehren aus der Vergangenheit an die Gegenwart anpassen!

- ▶ Was ist heute anders als früher?
- ▶ Was ist heute eigentlich sowie früher?
- ▶ Welche Lehren aus der Vergangenheit gelten noch?

Hinweis:

Diese Präsentation dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageempfehlung noch ein Kaufangebot dar. Die Informationen wurden sorgfältig aufbereitet, eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers zum Zeitpunkt der Ausarbeitung. Die gegenseitigen Ansprüche aus einem Versicherungsvertrag finden sich in den entsprechenden Versicherungsbedingungen. Verbindliche Auskünfte zu Steuerfragen erteilen ausschließlich Finanzämter und steuerberatende Berufe. Diese Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Erlaubnis weder reproduziert noch weitergegeben werden.

© **Condor Lebensversicherungs-AG 2023**

